

# Haushaltsplan 2023

## Veränderungsnachweis 2023

# Gesamtergebnisplan 2023, 26.10.2022

	2022	2023
Ertrag	79,5 Mio. €	84,9 Mio. €
Aufwand	79,5 Mio. €	84,9 Mio. €
Fehlbedarf /Überschuss	0 Mio. €	0 Mio. €

# Veränderungen (Stand 07.12.2022)

- Modellrechnung GfG vom 31.10.2022
- Orientierungsdatenerlass
- Isolation von Corona Kosten
- (Politische Anfragen)

## Finanzielle Auswirkungen

- Modellrechnung GfG vom 31.10.2022
  - Verschlechterung der Schlüsselzuweisung = **rd. - 135.000 Euro**
  - Verbesserung der Kreisumlage = **rd. 50.000 Euro**
  - Gesamte Verschlechterung: = rd. **-85.000 Euro**

# Finanzielle Auswirkungen

- Orientierungsdatenerlass vom 22.11.2022

→ Verbesserung Gewerbesteuer = rd. **600.000 Euro**

→ Verschlechterung EST = rd. **- 540.000 Euro**

→ Verschlechterung UST = rd. **- 60.000 Euro**

→ Saldo = **0 Euro**

# Finanzielle Auswirkungen

## ■ Orientierungsdatenerlass vom 22.11.2022

Absolut	Orientierungsdaten			
2022	2023	2024	2025	2026
in Mio. €	in %			



### Einzahlungen / Erträge

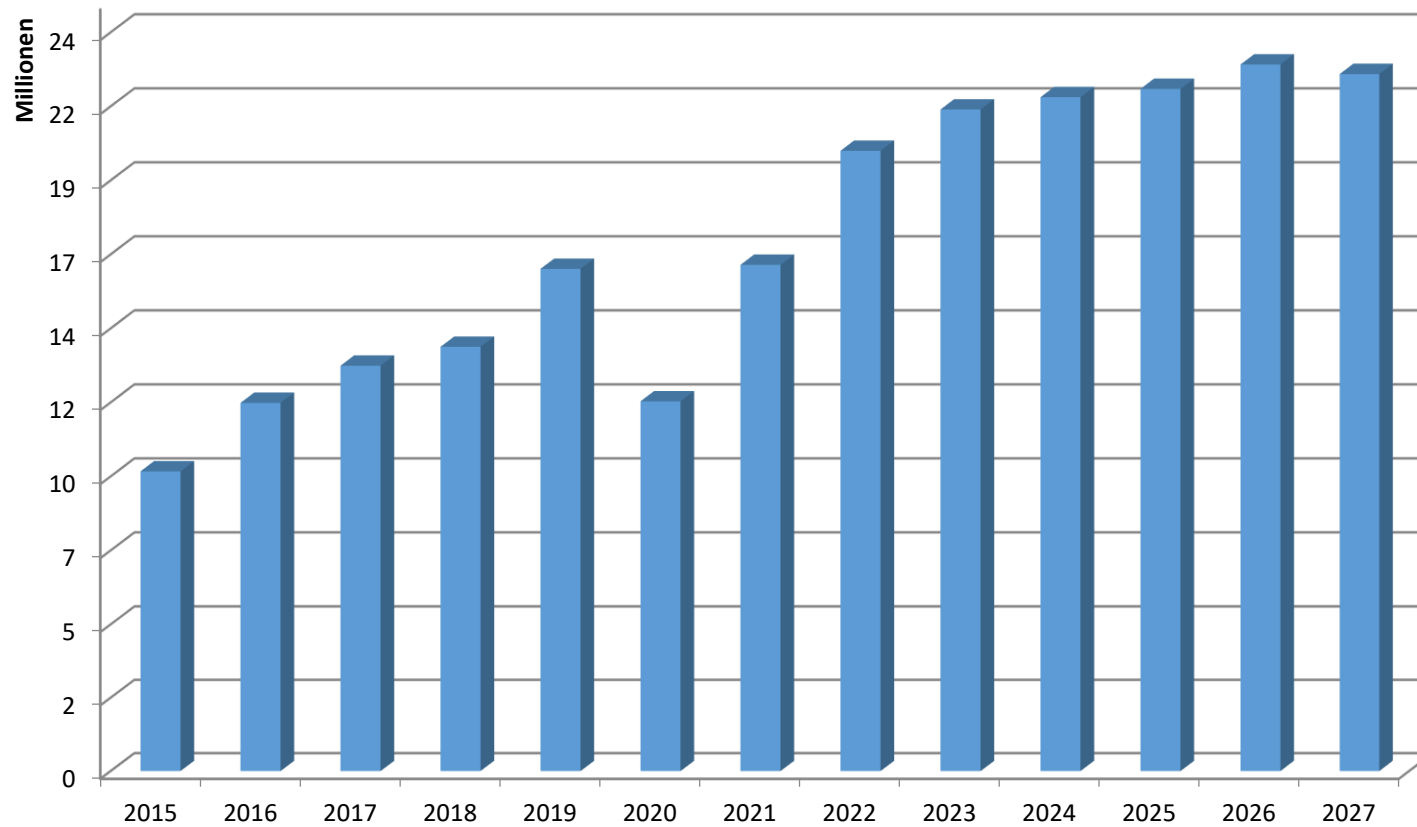
<b>Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)</b>	29.818	+4,1	+4,3	+5,8	+4,0
<b>davon:</b>					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.459	+5,5	+4,4	+6,4	+5,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.894	+1,6	+5,1	+3,2	+2,0
Gewerbsteuer (brutto)	14.470	+4,2	+4,9	+6,9	+4,3
Grundsteuer A und B	3.995	+1,1	+1,1	+1,1	+1,0

→ Sehr positive Entwicklung wird prognostiziert

→ Wie in den Vorjahren wird vorgeschlagen, diese optimistischen Annahmen so nicht vollständig zu übernehmen

# Gewerbsteuer

## Entwicklung der Gewerbsteuer



## Finanzielle Auswirkungen

- Nebenrechnung

→ Erhöhung des Budgets Amt 65 für die zweite  
Toilettenreinigung bis Ostern, aufgrund der akuten Viruslage  
= - **35.000 Euro**

→ Isolation = + **35.000 Euro**

→ Saldo insgesamt = **0 Euro**



## Finanzielle und personelle Auswirkungen

→ Erhöhung des Personalbudgets zur Schaffung einer weiteren Stelle  
Wohngeldbearbeitung gemäß dem Bundestagsbeschluss „Wohngeld-  
Plus-Gesetzes“ vom 25.11.2022

= - **60.000 Euro**

- Eingebroughte Stellen zum 26.10.2022 = 197,4
  - Stellenmehrung nach Veränderungsnachweis = +1,0
- **Zu verabschiedender Stellenplan zum 14.12.2022 = 198,4**


## Finanzielle Auswirkungen

- Modellrechnung = rd. **- 85.000 Euro**
  - Orientierungsdatenerlass = 0 Euro
  - Nebenrechnung = 0 Euro
  - Personal Wohngeld = rd. **-60.000 Euro**
- Verschlechterung insgesamt = rd. **- 145.000 Euro**
- Ausgleich über die Ausgleichsrücklage

# Gesamtergebnisplan 2023, 14.12.2022

	2022	2023
Ertrag	79,5 Mio. €	85,0 Mio €
Aufwand	79,5 Mio. €	85,2 Mio €
Fehlbedarf /Überschuss	0 Mio. €	<b>- 0,2 Mio €</b>

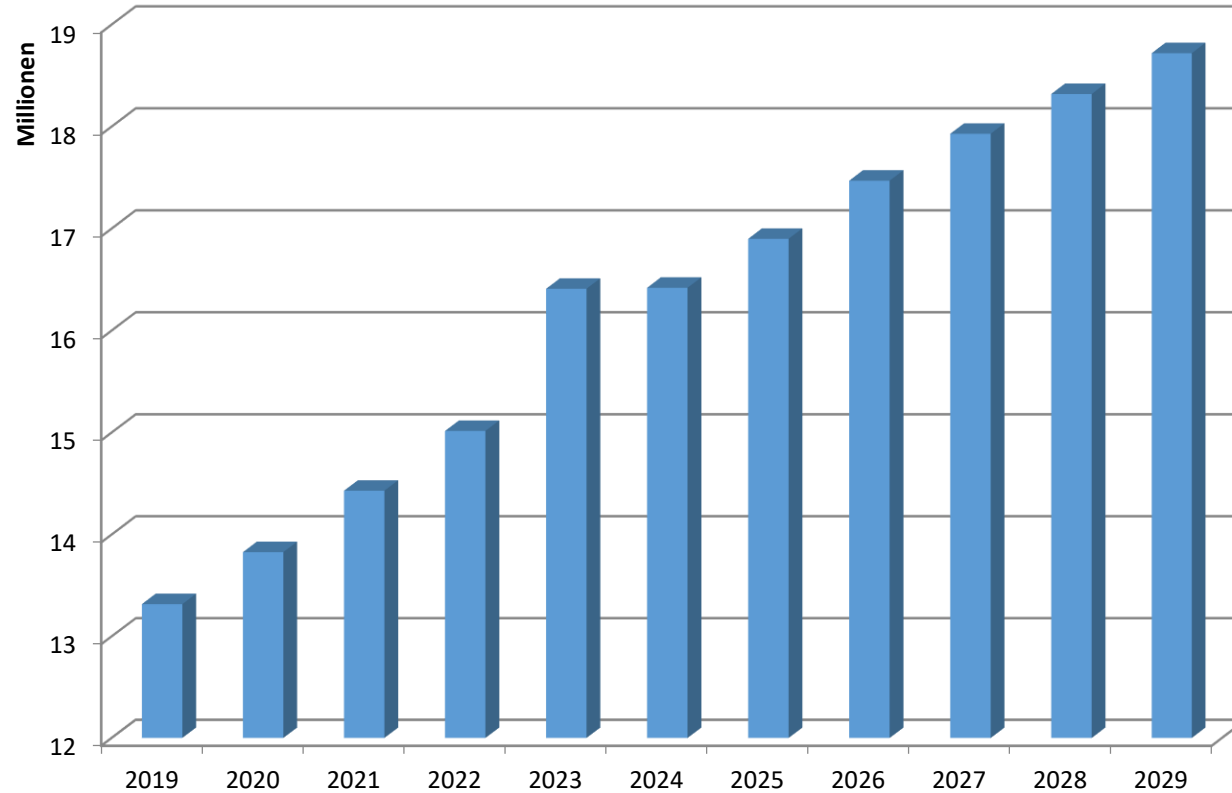
## Kreisumlage 2023

Kreisumlage 2023	Ansatz 2022 €		Ansatz 2023 €
Aufwand	15.016.000		16.360.000

Hebesätze RBK	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Allgemeiner Umlagesatz	35,500	35,500	35,500	35,500	35,500
Differenzierter Umlagesatz Berufsschule	0,8995	1,3151	1,3151	1,3151	1,3151

- Keine Hebesatzreduzierung in der allgemeinen Kreisumlage
- trotzdem effektiv höhere Zahllast – Mitnahmeeffekt durch höhere Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen
- Konstanter Hebesatz der Kreisumlage durch den RBK geplant

## Veränderungsnachweis Haushalt 2023



→ 2023: über 16 Mio Euro, 2024: faktischer Rückgang wegen geringerer Umlagegrundlagen (gleicher Effekt wie bei den Schlüsselzuweisungen)

## Kreisumlage 2023 - Stellenplan

### → Stellenentwicklung

- Einbringung Haushalt = +10 Stellen
- Verabschiedung Haushalt = + 82 Stellen
- Insgesamt = + 92 Stellen

### → Finanzierung???

- **Keine** finanzielle Veränderung im Nachtrag, aber: Ausgleichsrücklage im Eckdatenpapier zur Haushaltseinbringung bereits um 7,7 Mio Euro abgeschmolzen

### → Auswirkungen am Beispiel der Stadt Overath

- Anteil der Stadt Overath an der Kreisumlage entspricht rund 10 %
- Anteil der Stadt Overath am zusätzlichen Finanzierungsvolumen in 2023 = 770.000 Euro → rund 80 Punkte Grundsteuer
- Zur Finanzierung des Kreises muss **in der Theorie** die Grundsteuer auf 930 Punkte steigen
- Eine vollständige **Finanzierung des Kreises** durch Grundsteuern wäre gleichbedeutend mit **1.636 Punkten Hebesatz**

## Kreisumlage 2023 – Stellenplan – Perspektive ab 2027

### → **Finanzielle Perspektive**

- Voraussichtliches Jahresergebnis des Kreises ab 2027 (Basierend auf der bis dahin abgeschmolzenen Rücklage)  
= - 13.000.000 Euro
- Ausgleich über eine Erhöhung der Umlage bedeutet für Overath eine Mehrbelastung von 1.300.000 Euro
- Zur Finanzierung des Kreises ist ab 2027 eine Anhebung der Grundsteuer um 130 Punkte auf insgesamt 980 Hebesatzpunkte notwendig (nach aktuell geltendem Recht)